

Wasserralle

Die **Wasserralle** (*Rallus aquaticus*) ist eine Vogelart aus der Familie der Rallenvögel (Rallidae). Sie ist in ganz Mitteleuropa ein Brut- und Sommervogel und teilweise ein Jahresvogel.

Es werden insgesamt vier Unterarten beschrieben.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung

Verbreitung und Bestand

Lebensraum

Lebensweise

Bestandssituation

Belege

Literatur

Weblinks

Einzelbelege

Beschreibung

Die 25 bis 30 cm große Wasserralle wiegt in etwa 100 bis 190 g und hat eine Flügelspannweite von 40 bis 45 cm.

Die Wasserralle hat einen kurzen Schwanz und einen leicht nach unten gebogenen, rötlichen Schnabel. Kopfseiten, Kehle, Hals und Brust sind schiefergrau bis graublau. Die Augen sind rötlich und die mittellangen Beine mit den recht langen Zehen sind fleischfarbig gefärbt. Das Gefieder am Bauch, an der Brust und im Gesicht ist hellblau. Der Rücken ist dunkelbraun mit schwarzen Streifen gekennzeichnet. An den Seiten ist eine schwarz-weiße Musterung zu finden. Männchen und Weibchen haben die gleiche Färbung.

Die Küken sind generell schwarz und haben einen hellen Schnabel. Der Ruf klingt in etwa wie „kruieh“ und erinnert an die Lautäußerung eines Ferkels.

Verbreitung und Bestand

Die Wasserralle lebt in Nordafrika, in fast ganz Europa (außer Nordskandinavien) und in Asien. Größere Verbreitungslücken gibt es in den Hochländern Innerasiens. In Mitteleuropa ist sie ein verbreiteter Brutvogel der Feuchtgebiete vom Tiefland bis in Mittelgebirgslagen. In den Nordalpen kommt sie noch in Höhenlagen bis 1.400 Meter vor.^[1] Wichtige Verbreitungsgebiete im Übergang vom Tiefland zum Mittelgebirge sind Lippeauen und Emscherland.^[2]

Wasserralle



Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Systematik

Klasse: Vögel (Aves)

Ordnung: Kranichvögel (Gruiformes)

Familie: Rallen (Rallidae)

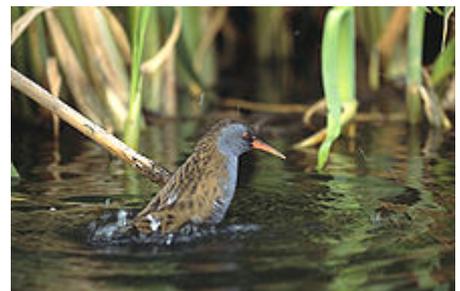
Gattung: Rallus

Art: Wasserralle

Wissenschaftlicher Name

Rallus aquaticus

LINNAEUS, 1758



Badende Wasserralle

Die Nominatform *Rallus aquaticus aquaticus* kommt in Europa bis nach Westsibirien vor. Die Unterart *R. a. hibernicus* kommt auf Island vor, die Unterart *R. a. korejewi* ist in Zentralasien beheimatet und die Unterart *R. a. indicus* lebt in Ostasien.

Der europäische Gesamtbestand wird auf 140.000 bis 360.000 Brutpaare geschätzt. Bestände mit mehr als 10.000 Brutpaaren weisen unter anderem Weißrussland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Russland, Spanien, die Türkei und die Ukraine auf. In Mitteleuropa kommen insgesamt zwischen 36.000 und 69.000 Brutpaare vor.^[3] Über die Entwicklung des Bestandes liegen nur sehr geringe Erkenntnisse vor. Sicher ist, dass es Bestandsfluktuationen nach schlechten Brutjahren beispielsweise infolge von langen Trockenzeiten oder Überschwemmungen gibt. Arealverluste und -rückgänge gab es aber nach den 1950er Jahren, nachdem umfangreiche Schilfgebiete verloren gingen. Die starken Rückgänge am Bodensee waren überwiegend auf sehr strenge Winter und extreme Wasserstandsveränderungen während der Brutsaison zurückzuführen. Insgesamt gilt der Bestand jedoch als stabil.

Lebensraum

Die scheue Wasserralle fühlt sich in Flussauen und Sumpfbereichen besonders wohl. Sie bevorzugt sehr feuchte Gebiete mit viel Schilf und einer sehr dicht bewachsenen Umgebung. Daneben sind auch Seggenmoore, Erlenbruchwälder und Weidendickichte sowie überschwemmte Süßgraswiesen, Sumpfschachtelhalm- und Wasserschwadenbestände wesentliche Lebensräume für diese Art. Wesentlich ist, dass die Vögel zwischen der Vegetation laufen können und dass kleine offene Wasserflächen vorhanden sind. Sie lebt entsprechend auch an Kleingewässern oder in schmalen Schilfstreifen, sofern ausreichend Deckung vorhanden ist.^[4] Beispiel eines Habitats in Deutschland ist das Zwillbrocker Venn im Grenzgebiet zu den Niederlanden. Da die Wasserralle ausgesprochen versteckt lebt, sind es vor allem die Rufe, die ihre Anwesenheit verraten.

Im Winter ziehen manche Wasserrallen nach Süd- und Westeuropa. Sie ist im Allgemeinen ein Stand- und Strichvogel.

Lebensweise

Wasserrallen sind Einzelgänger, die auch im Winter ihre Nahrungsreviere verteidigen. Diese Eigenschaft machen sich Vogelschützer zur Bestandfeststellung zunutze. Die Vögel reagieren sehr schnell auf von Tonbandaufnahmen abgespielte Rufe.

Die Reviere der Wasserralle umfassen durchschnittlich etwa 300 Quadratmeter; können aber in ihrer Größe in Abhängigkeit vom Lebensraum deutlich variieren.

Die Wasserralle ernährt sich von kleinen Fischen, Krebstieren, Weichtieren, Insekten und deren Larven.

Die Brutzeit erstreckt sich von April bis August. Beide Partner bauen gemeinsam ein Nest aus Gras, Halmern und anderen Pflanzenteilen, das sehr gut in der dichten Sumpfvvegetation versteckt ist. Das Weibchen legt sechs bis zwölf etwa 35 mm große Eier, die von beiden Partnern drei Wochen lang gewärmt werden, bis die Küken schlüpfen. Die Jungvögel sind Nestflüchter und



Das Jungtier ist pechschwarz, befindet sich ebenso häufig am Übergang Schilf – Wasser und klettert gerne auf Büsche und Schilfpflanzen.



Nominatform *Rallus aquaticus aquaticus* in Italien

werden nach sieben bis acht Wochen flügge.

Bestandssituation

Die Wasserralle zählt zu den gefährdeten Vogelarten. Sie leidet ebenso wie das ihr ähnelnde Tüpfelsumpfhuhn insbesondere unter den gravierenden Zerstörungen ihres Lebensraumes durch Entwässerungen, Deichbau und die Verbauung natürlicher Ufer.

Belege

Literatur

- Hans-Günther Bauer, Einhard Bezzel und Wolfgang Fiedler (Hrsg.): *Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel*, Aula-Verlag Wiebelsheim, Wiesbaden 2005, ISBN 3-89104-647-2



Typischer Lebensraum der Wasserralle, Lippeaue, Naturschutzgebiet Tibaum in Hamm

Weblinks

 **Commons: Wasserralle (*Rallus aquaticus*)** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Rallus_aquaticus?uselang=de) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

- *Rallus aquaticus* (<http://apiv3.iucnredlist.org/api/v3/taxonredirect/22725141>) in der Roten Liste gefährdeter Arten der IUCN 2008. Eingestellt von: BirdLife International, 2004. Abgerufen am 25. Januar 2009.
- Videos, Fotos und Tonaufnahmen zu *Rallus aquaticus* (<https://www.ihbw.com/ibc/species/water-rail-rallus-aquaticus>) in der Internet Bird Collection
- Eintrag bei der Schweizerischen Vogelwarte (<http://www.vogelwarte.ch/home.php?lang=d&cap=voegel&file=detail.php&WArtNummer=1670>)
- Alters- und Geschlechtsmerkmale von J. Blasco-Zumeta und G.-M. Heinze (http://aulaenred.ibercaja.es/wp-content/uploads/147_WaterRailRaquaticus.pdf) (englisch, PDF, 5,2 MB)



Eier (Sammlung Museum Wiesbaden)

Einzelbelege

1. Bauer et al., S. 390
2. Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) e.V.: *Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens*. (<http://atlas.nw-ornithologen.de/index.php?cat=kap3&subcat=verbreitung&art=Wasserralle>) Wasserralle ('*Rallus aquaticus*'), Brutverbreitung 2005-2009. Abgerufen am 26. Oktober 2014.
3. Bauer et al., S. 390
4. Bauer et al., S. 391

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wasserralle&oldid=189360543>“

Diese Seite wurde zuletzt am 8. Juni 2019 um 11:53 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken

dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.